

Arbeiterwohlfahrt

Kreisverband Ebersberg e.V.
Herzog-Ludwig-Straße 20 · 85570 Markt Schwaben
Telefon 08121 9334 0 · Fax 08121 9334 50
E-Mail email@awo-kv-ebe.de



01.12.22

Hintergrundwissen zur Fachkraftsituation

Liebe Eltern unserer AWO Kitas,

wahrscheinlich waren Sie bereits alle schon einmal oder mehrfach davon betroffen, dass Ihre Kita aufgrund personeller Engpässe die Öffnungszeit kürzen oder die Gruppe auf Notbetrieb umstellen musste. Diese Situation wird sich leider in den nächsten Jahren nicht bessern, im Gegenteil.

Warum ist das so?

Der Fachkraftmangel hat sich in den letzten 10 Jahren durch einen massiven Ausbau der Kita immer mehr zugespitzt. Ausschlaggebend für diesen immer noch anhaltenden Ausbau war 2013 der Rechtsanspruch für einen Krippen- und Kindergartenplatz. Aktuell hat die Regierung einen weiteren Rechtsanspruch für die Grundschulkinder, beginnend ab 2026, festgelegt. Die Kommunen haben die Pflicht die Kitaplätze für den kompletten Rechtsanspruch zur Verfügung zu stellen. Der Kita-Ausbau geht also weiter und es werden beständig immer mehr Einrichtungen, für bereits jetzt VIEL zu wenig Fachkräfte, gebaut.

Parallel wurden durchaus neue Möglichkeiten der Fachkraftgewinnung in Form von Qualifizierungsmaßnahmen für Quereinsteiger, Ausnahmegenehmigungen für Fachkräfte aus dem Ausland, Verkürzung der Ausbildung bzw. neue Varianten der vergüteten Ausbildung geschaffen.

Diese Möglichkeiten blieben aber weit hinter dem Ausbau der Kitas zurück, so dass das Delta zwischen den offenen Stellen und den vorhandenen Kräften immer größer wurde und in Zukunft die Kluft sogar NOCH größer werden wird.

Die Situation wird zusätzlich mit einem sofortigem Beschäftigungsverbot für Schwangere verschärft.

Schön an dieser Stelle ist, dass sich mittlerweile das Gehalt der pädagogischen Kräfte sehr zum positiven gewendet hat.

Was machen wir?

Natürlich tun wir alles, um gutes neues Personal zu gewinnen. Neben Ausschreibungen auf Onlineplattformen haben wir uns auch an einer Sozial Media Kampagne probiert und immer wieder in den regionalen und gemeindlichen Blättern inseriert. Der Erfolg? Ganz ehrlich, dieses Geld wäre mit jeder anderen Aktion sinnvoller investiert.

Was uns tatsächlich Bewerbungen bringt, ist der Austausch/ die Werbung für die Einrichtung und für uns als Arbeitgeber ausgehend von unseren pädagogischen Kräften oder auch Eltern. Besonders freut uns, wenn ehemalige Mitarbeiter*innen zu uns zurück kommen. Ebenso profitieren wir von unserem Engagement in Bezug auf Ausbildung. Auch hier kristallisiert sich erfreulicher Weise immer mehr heraus, dass die Auszubildenden darauf achten, dass die gelernte Theorie auch tatsächlich in der Praxis gelebt wird.

Arbeiterwohlfahrt

Kreisverband Ebersberg e.V.
Herzog-Ludwig-Straße 20 · 85570 Markt Schwaben
Telefon 08121 9334 0 · Fax 08121 9334 50
E-Mail email@awo-kv-ebe.de

Was uns ausmacht und was unsere Mitarbeiter*innen an uns schätzen ist das klare Bekenntnis für eine moderne Pädagogik, die sich an den Bedürfnissen des Kindes ausrichtet. Das bedeutet im Umkehrschluss wir brauchen nicht nur irgendwelche Kräfte, sondern die, die unsere Leidenschaft für eine partizipative und bedürfnisorientierte Pädagogik teilen.

Die Haltung für diesen wunderbaren Beruf muss also passen und wenn sie das nicht tut, dann trennen wir uns nach der Probezeit, auch wenn wir die Stelle nicht nachbesetzen können.

Vorgehensweise bei Personalmangel

Ist der Personalstand so angespannt, dass keine reguläre Betreuung mehr möglich ist, dann berät sich die Einrichtungsleitungen mit dem Träger. Gemeinsam wird unter den Gesichtspunkten „KINDERSCHUTZ, AUFSICHTSPFLICHT und noch vorhandene TEAMRESSOURCEN“ entschieden, ob die Öffnungszeit gekürzt wird, eine Notbetreuung ausgerufen oder eine Gruppe oder die ganze Kita geschlossen werden muss.

Wichtig dabei ist der Blick auf das Team. Pädagogische Kräfte, die permanent an ihre Grenzen gehen können zum Einen nicht den Kinderschutz/ Aufsichtspflicht gerecht werden und zum Anderen werden sie aufgrund der dauerhaften Überbelastung krank. Die Gefahr der Krankheitsspirale im Team ist dabei sehr hoch und leider müssen wir diese Erfahrung auch immer wieder in unseren Häusern machen.

Was bedeutet das für Sie?

Berücksichtigen Sie in ihrer Betreuungsplanung, dass es immer wieder zu Einschnitten in der Betreuung kommen kann. Werden sie sich darüber bewusst, dass die Kita kein durchgängig zuverlässiger Betreuungspartner mehr sein kann, auch wenn wir das gerne weiter wären.

Eine Beitragserstattung für einzelne Kürzungen steht Ihnen laut Satzung nicht zu. Wir haben aber einen sehr genauen Blick darauf und erstatten meist automatisch, pauschal und immer zu Gunsten der Eltern, wenn sich Reduzierungen über längere Zeit hinziehen.

Positiver Abschluss

Neben dem täglichem Krisenmanagement investieren wir gerade viel Energie in unsere pädagogische Entwicklung und wollen auch Sie als Eltern mehr daran teilhaben lassen. Zum einen erfolgt das natürlich primär durch ihre Einrichtungen zum anderen arbeiten wir daran die Pädagogik auch auf unserer gerade neu entstehenden Homepage sichtbar werden zu lassen, die AWO Lenkungsgruppe Kinderschutz hat sich mitunter auch zum Ziel gesetzt neue Wege der Fachwissensvermittlung an Eltern zu finden usw..

Der Pädagogik und Ihren Kindern gehört unser Herzblut und ist unsere originäre Aufgabe!

Herzliche Grüße



Ulrike Bittner
Geschäftsführerin



Gabriele Pfanzelt
Bereichsleitung Kinder & Jugend